

Gesunde Bienen auf natürliche Weise



Photo : J.P. Faucon

NEU GEGEN VARROA



Es gibt zahlreiche Störungen, die das Leben der Bienen beeinflussen können: Krankheiten, verschiedene Parasiten und die Auswirkungen von Feldspritzungen. Trotz regelmäßiger Behandlung bleibt die Varroamilbe (*Varroa destructor*) der größte Schädling. Einige Stämme dieser Milbe haben in letzter Zeit eine gewisse Resistenz gegen bestimmte aktive Wirkstoffe entwickelt, die bisher noch wirksam waren. Aus diesem Grund muss diese besorgniserregende Lage auf andere Weise angegangen werden:

Apiguard ist eine neue Behandlung, die auf natürlichen aktiven Inhaltsstoffen basiert. Sie sind besonders wirksam, sicher und wirken sich gleichzeitig vorteilhaft auf die Gesundheit der Bienenvölker aus. Apiguard gilt als bestes Mittel gegen resistente Sorten. Es ist ein natürlicher Rotationspartner im Rahmen der „integrierten Parasitenkontrolle“ (Integrated Pest Management – IPM), eines kurz- wie langfristig optimalen Bekämpfungsschemas gegen Varroosis und andere Bienenkrankheiten.



Photo : M. Faucon

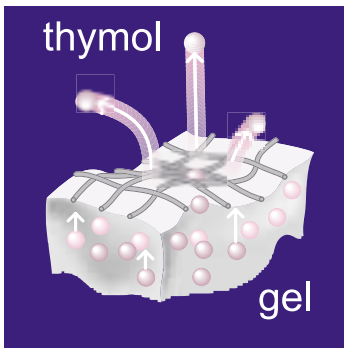
Apiguard - eine auf Thymol-basierende Behandlung.

VITA (Europe) Limited (Großbritannien) konzipierte, entwickelte und patentierte das Thymol-basierte Arzneimittel Apiguard. Thymol ist ein natürlicher Inhaltsstoff in Thymian und einigen Honigsorten, wie z. B. Limonenhonig. Die Wirksamkeit von Thymol gegen Varroa ist bereits bekannt, ebenso wie seine positiven Auswirkungen auf die Gesundheit und Hygiene von Bienenvölkern, doch ist ein effektiver und für die Bienen sicherer Einsatz wesentlich von einer bestimmten, gleichmäßigen Wirkstoffkonzentration abhängig.

Die Entwicklung des Apiguard-Gels hat die Freigabe und Wirkung von Thymol optimiert, so dass der Wirkstoff nun als zuverlässige Behandlung verwendet werden kann.

Apiguard - ein langsam wirkendes, kontrolliertes Gel

Apiguard ist ein speziell entwickeltes und patentiertes, langsam wirkendes Gel mit dem Wirkstoff Thymol. Das Gel funktioniert wie ein Schwamm, bei dem die Größe der Maschen je nach Temperatur variiert. Bei steigenden Temperaturen erhöht sich die Flüchtigkeit des Thymols, während sich die Maschen des Gels verkleinern. So wird die Freigabe des Thymols reguliert.



Apiguard's Doppelwirkung – mehr als „nur Thymol“!

Apiguard hat zwei komplementäre Wirkungsweisen. Zum einen wird der Thymoldampf mit Hilfe der Flügelbewegungen der Bienen im Bienenvolk ausgebreitet und die Varroamilben durch Inhalation angegriffen. Zum anderen verteilen Arbeitsbienen das Gel im Bienenvolk während ihrer physischen Kommunikation untereinander (Trophallaxis). In diesem Fall vernichtet Apiguard die Varroamilben durch Kontakt.



Inhalation: die Bienen ventilieren



Kontakt: sozialer Kontakt zwischen den Bienen

Apiguard hat die Arzneimittelzulassung für die Bekämpfung von Varroa in ganz Europa und vielen anderen Ländern erhalten. Diese Zulassung bietet sowohl Verbrauchern als auch Bienenzüchtern die Garantie und Sicherheit eines zugelassenen Tierarzneimittels.

Apiguard's Wirksamkeit in zahlreichen Tests erwiesen

Die Ergebnisse von weltweit durchgeführten Tests zeigen eine durchschnittliche Wirksamkeit von 90-93%. Viele Institute weltweit haben erfolgreiche klinische Tests durchgeführt. Darüber hinaus haben zahlreiche Bienenzüchter aus vielen Regionen und Klimazonen in so verschiedenen Ländern wie Mexiko und Finnland das Mittel praktischen Tests (Feldstudien) unterzogen. Ihre Ergebnisse haben einerseits die Wirksamkeit des Produkts bestätigt und andererseits zur Anpassung und Bestimmung der erforderlichen Behandlungsbedingungen beigetragen.

Apiguard - ein lebensmittelsicheres Produkt

Thymol ist in vielen Lebensmitteln bereits enthalten. Wird Apiguard außerhalb der Tracht in Bienenstöcken verwendet, hat es keinen Einfluss auf den Honiggeschmack.

Apiguard - Hygiene und Gesundheit für Bienen

Thymol erhöht die Hygiene im Bienenstock. Es wirkt milben-, bakterien- und pilztötend und stimuliert das Reinigungsverhalten der Bienen. Damit trägt Apiguard zur Aufrechterhaltung eines gesunden Bienenvolks bei und kann so zahlreiche Störungen und Krankheiten verhindern.

Apiguard überwindet resistente Stämme

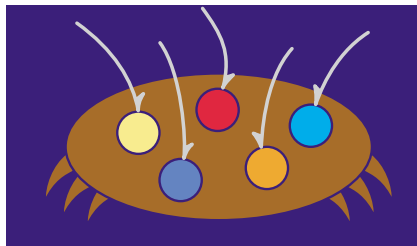
Die Verbreitung von Varroamilben, die gegen chemische Akarizide resistent sind, ist für Bienenzüchter zu einem ernsthaften Problem geworden.

Die Entwicklung von resistenten Varroamilben durch die Verwendung von Apiguard ist jedoch sehr unwahrscheinlich. Thymol unterbricht im Vergleich zu herkömmlichen chemischen Akariziden, die einen bestimmten Teil des Nervensystems angreifen, den biologischen Entwicklungsprozess der Milbe, indem es an mehreren Stellen auf die Zellmembranen und das Nervensystem wirkt. Aus diesem Grund ist die Wahrscheinlichkeit, dass eine Resistenz gegen Thymol entwickelt wird, wesentlich geringer.

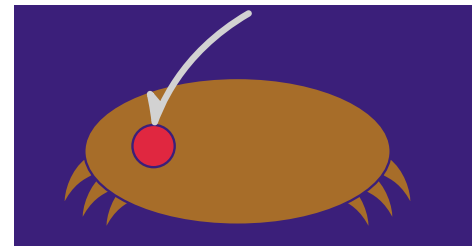
Das Produkt eignet sich gemäß der EWG-Richtlinie 2092/91 und deren Abänderung vom 24. Juni 1991 für den ökologischen Landbau



Varroa destructor



Apiguard: Wirkung an mehreren Stellen



Chemisches Akarizid: Wirkung an einer Stelle

Wann sollte es verwendet werden?

Die Behandlung sollte im Sommer und baldmöglichst nach der Honigernte erfolgen, wenn die

Durchschnittstemperaturen tagsüber bei mindestens +15°C liegen. (Dies gewährleistet eine ausreichende Aktivität der Bienen, eine wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit von Apiguard.) Müssen die Bienenvölker gefüttert werden, sollte mit der Behandlung ein paar Tage vor der Fütterung begonnen werden.



1 - Öffnen Sie eine Apiguard-Schale



2 - Stellen Sie die Schale auf den Brutrahmen.



3 - Stellen Sie nach zwei Wochen eine neue Schale auf.



4 - Die Behandlung dauert ca. 4-6 Wochen.

Praktische Hinweise und Beobachtungen



- Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsbienen die Schale erreichen können. In einigen Bienenstöcken muss über der Schale ein Freiraum gelassen werden, beispielsweise mit Hilfe eines Rahmens, einer Bienenstockabdeckung, einer Futterzarge oder eines leeren Honigraums.
- Lassen Sie das Produkt im Bienenstock, bis die Schale leer ist.
- Prüfen Sie das Bienenvolk auf Veränderungen. Manchmal ist eine Behandlung außerhalb der Saison erforderlich.
- Nach Behandlungsbeginn zeigen die Bienenvölker zuweilen eine vorübergehende, aber harmlose Unruhe.
- Während der Behandlung kann der typische Thymolgeruch bemerkbar sein.
- HINWEIS: Bei kleineren oder schwächeren Bienenvölkern und -zellen sollte eine Dosis von 1x25 g verwendet werden.

50 g Schale.

Eine Packung mit 10 Schalen reicht für die Behandlung von 5 Bienenvölkern aus.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an

Apiguard ist eine Marke von VITA (Europe) Limited - GB.
 Hergestellt für Vita von Laleham Healthcare - Hampshire - GB.
 Zusammensetzung: Thymol 12,5 g. Trägerstoff QSP, 1 50 g Schale.
 Indikationen: Behandlung von Varroatose aufgrund von *Varroa destructor*. (Anderson & Trueman)
 Kontraindikationen: Keine bekannt.
 Unerwünschte Nebenwirkungen: Eine mehrtägige leichte Unruhe des Bienenvolks nach Behandlungsbeginn.
 Apiguard ist ein verschreibungspflichtiges Tierarzneimittel.

Wartezeit für Honig: 0 Tage.

